

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Anhang I für den Studienanteil Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen vom 04. Juli 2018 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 18. Juli 2016 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 18. September 2018, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 13. August 2018

Für das Studium des Studienanteils Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) hat der Fachbereich Evangelische Theologie am 04. Juli.2018 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 04. Juni.2018 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 18. September.2018, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 16 Hessisches Lehrerbildungsgesetz, § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetzes am 13. August .2018 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Studienziele

Das Studium der Evangelischen Religion zielt auf einen Gegenstand, der ausgehend von den Erfahrungen, Problemen und Orientierungsbedürfnissen einer jeden Gegenwart, immer aufs Neue konstituiert und erschlossen werden muss. Dies erfordert ein hohes Maß an begrifflich-methodischer Kompetenz, wobei Studierende fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Themen bzw. Inhaltsbereiche aufeinander beziehen müssen. Zugleich befähigt das Studium der Evangelischen Religion zur Reflexion und Relativierung des eigenen Standpunkts, zur Reflexion der eigenen Religiosität und der Berufsrolle in Schule, Kirche und Gesellschaft. Insofern versteht sich das Studium der Evangelischen Religion als Beitrag zum allgemeinen Wissensdiskurs.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele

Ziel des Studiums ist es, zu eigenständigem und kritischem Umgang mit den Gegenständen und Methoden des Fachs Evangelische Theologie zu gelangen. Studierende sollen mit den charakteristischen Methoden, wissenschaftlichen Hilfsmitteln und zentralen Problemstellungen der unterschiedlichen theologischen Fächer vertraut werden, die Fähigkeit zu methodisch geleitetem und inhaltlich vertieftem Umgang mit den christlichen Glaubensüberlieferungen, religiösen sowie theologischen Gegenwartsfragen erwerben und zu eigenen Urteilen gelangen. Studierende sollen die Fähigkeit erwerben, sich mit nichtchristlichen Religionen

UniReport Satzungen und Ordnungen vom 25.09.2018

und Weltanschauungen und mit grundlegenden Erkenntnissen anderer Wissenschaften kritisch auseinanderzusetzen, Einblick in historische und zeitgenössische religiöse sowie christliche Lebenspraxis gewinnen und ihre Bedeutung für den persönlichen Lebensvollzug und für das gesellschaftliche Zusammenleben reflektieren.

Systematisch untergliedert sich die Evangelische Theologie in die Disziplinen Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie, Religionspädagogik und das Fach Religionswissenschaft.

Die Studienabsolventinnen und Studienabsolventen kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der theologischen Wissenschaft und können die Erkenntnisse der einzelnen theologischen Disziplinen miteinander verbinden. Sie beherrschen zentrale methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind in Fragen des Glaubens und Handelns theologisch urteils- und argumentationsfähig.

1.3 Fachdidaktische Ziele

Das Studium der Evangelischen Religion zielt insbesondere auf die Einsicht in fachdidaktische Problemstellungen und deren Erforschung, sowie die Fähigkeit zum fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien im Evangelischen Religionsunterricht. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, theologische Sachverhalte im Unterricht didaktisch angemessen und methodisch vielfältig zu vermitteln. Hierzu müssen insbesondere folgende Kompetenzen erworben werden:

- die Kompetenz, den Beitrag des Faches Evangelische Religion zu einer gegenwarts- und zukunftsrelevanten theologischen/religiösen Orientierung zu begründen und gegenwärtige politische und kulturelle Sachverhalte theologisch zu reflektieren;
- ein Bewusstsein für die unauflösbare Spannung, in der das Schulfach Evangelische Religion zwischen religiöser Identitätsbildung und wissenschaftlicher Kritik steht; die Fähigkeit, dazu für das Thema begründet Positionen zu beziehen und den Stellenwert schulischen theologischen Lernens im Verhältnis zu außerschulischen Formen der Darstellung und Vermittlung von Theologie/Religion zu reflektieren;
- das Vermögen, bedrängende Erfahrungen in Erkenntnisfragen zu übersetzen und zu operationalisieren;
- die Kenntnis wichtiger religionspädagogischer und didaktischer Theorien und Begriffe; das Vermögen Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse theologisch und religionsdidaktisch zu gestalten, zu evaluieren und zu reflektieren;
- die Fähigkeit, lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen des theologischen Lernens ebenso wahrnehmen und beurteilen zu können wie dessen Schwierigkeiten und Fortschritte;
- die Kenntnis von Auswahlkriterien für die Inhalte des Unterrichts der Evangelischen Religion und die Fähigkeit, Inhalte gemäß religionspädagogischer Ansätze in Unterrichtsentwürfe zu transformieren;
- die Fähigkeit, unterschiedliche Methoden und Medien sach- und adressatengerecht für das theologische Lernen nutzbar zu machen; die Fertigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und aufzuschließen;
- die Fähigkeit, den eigenen Lernprozess kategoriengeleitet reflektieren und bewerten zu können;
- die Kompetenz, diskursiv und dialogisch in Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit anderen Vertreterinnen und Vertretern von Konfessionen und Religionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position zu reflektieren und im Austausch argumentativ zu vertreten.

2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Sprachkenntnisse

Es werden ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse empfohlen, welche zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen.

Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit biblischen Quellsprachen werden im Rahmen des Seminars „Einführung in Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte“ (Modul AT/NT 1) erworben.

Konfessionszugehörigkeit

Lehramtsstudierende mit dem Fach Evangelische Religion sollen einer Gliedkirche der EKD oder einer Mitgliedskirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland e.V. angehören, da hiervon die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Bevollmächtigung, Vocatio) zur Erteilung von Religionsunterricht abhängt, ohne die eine Fortsetzung der Lehramtsausbildung nach der Ersten Staatsprüfung (Vorbereitungsdienst, Referendariat) nicht möglich ist.

2.2 Zugangsvoraussetzungen zu Modulen und Teilnahmevoraussetzungen zu Lehrveranstaltungen (§ 8 SPoL)

Es bestehen keine spezifischen Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil.

2.3 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für das Studium sinnvolle Kenntnisse und Fähigkeiten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

3. Umfang und Struktur des Studiums (§ 4 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Studienberatung

Studienanfängern und -anfängerinnen sowie Studierenden, die von einer anderen Universität an die Johann Wolfgang Goethe-Universität wechseln, wird dringlich empfohlen, vor oder in ihrem ersten Semester in Frankfurt eine Studienberatung bei einem Studienfachberater oder einer Studienfachberaterin am Fachbereich zu besuchen.

Modulabfolge

Der Studienanteil beinhaltet vier Module: Die zwei Pflichtmodule HSG und PT/RP und die zwei Wahlpflichtmodule AT/NT 1a und AT/NT 1b. Von den Wahlpflichtmodulen muss 1 Modul studiert werden. Dabei kann zwischen Modul AT/NT 1a und Modul AT/NT 1b gewählt werden. Es kann ein Modul Schulpraktische Studien im Studienanteil absolviert werden.

Wiederholung von Prüfungsleistungen

Wird in einem Modul die erste Wiederholungsprüfung nicht bestanden, muss die zur Modulprüfung zugehörige Modulveranstaltung wiederholt werden.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

UniReport Satzungen und Ordnungen vom 25.09.2018

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Module und bietet einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Praxisphasen und der Gesamtbelastung. Auch eine individuelle Studienplanung ist möglich und kann gegenüber dem exemplarischen Studienverlaufsplan Vorteile bieten; bei Fragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Studienfachberatung (s. Hinweise im WEGWEISER und KVV).

Folgende Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen) werden empfohlen:

- Empfohlene Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltung B und C in Modul AT/NT 1 ist der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung A in diesem Modul;
- Empfohlene Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltung D in Modul HSG ist der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung C in diesem Modul;
- Empfohlene Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltung D in Modul PT/RP ist der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltung A im selben Modul.

Nr. P/WP	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP pro Semester/davon FD-Anteil						
					1	2	3	4	5	6	FD
AT/NT 1a WP	Grundlagen alt- und neutestamentlicher Wissenschaft (Schwerpunkt Altes Testament)	Einführung in das Studium der Bibelwissenschaften	4	GK					8		5
		Methoden der Auslegung in Exegese u. Bibeldidaktik	2	S						2	1
		Altes Testament (i.d.R. Einführung in Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte)	2	S						2	
AT/NT 1b WP	Grundlagen alt- und neutestamentlicher Wissenschaft (Schwerpunkt Neues Testament)	Einführung in das Studium der Bibelwissenschaften	4	GK					8		5
		Methoden der Auslegung in Exegese u. Bibeldidaktik	2	S						2	1
		Neues Testament (i.d.R. Einführung in Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte)	2	S						2	
HSG P	Historische und Systematische Grundlagen der Theologie	Einführung in die Kirchengeschichte	2	PS			2				1
		Einführung in die Religionswissenschaft	2	GK			2				1
		Einführung in die Systematische Theologie	2	PS			2				1
		Kernthemen der Dogmatik	2	S				4			
PT/RP P	Grundlagen der Religionspädagogik	Einführung in die Religionspädagogik	2	GK	3						3
		Religiöse Praxis in Schule und Gemeinde	2	S	2						2
		Unterrichtsgestaltung RU in der Primarstufe	2	PS		5					5
SPS	Schulpraktische Studien - Schwerpunkt I	Vorbereitung	(2)	S				(3)			(3)
		Schulpraktikum		PR				(3)	(3)		(6)
		Nachbereitung	(2)	S					(5)		(5)
			SWS	CP							
Σ			22 (+4)	32 (+14)	5	5	6	4 (+6)	8 (+8)	4	19 (+14)

4. Besondere Veranstaltungs- und Prüfungsformen

4.1 Besondere Veranstaltungsformen (§ 12 SPoL)

Es werden die folgenden besonderen Veranstaltungsformen im Studienanteil angeboten:

Grundkurs (GK): Der Grundkurs dient der Einführung in fachspezifische Methoden und Inhalte, er bereitet das wissenschaftliche Arbeiten vor.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 35 SPoL)

Es werden die folgenden besonderen Prüfungsformen im Studienanteil angeboten:

Unterrichtsentwurf: Ein Unterrichtsentwurf im Umfang von 10-12 Seiten (ohne Anhang) ist die schriftliche, ausführliche Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, -sequenz oder -einheit, in welcher der oder die Studierende theologische und religionsdidaktische Grundlagen und Themen unter Berücksichtigung pädagogischer Diagnosen auf (Religions-) Unterricht bezieht und in Planungen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen umsetzt.

5. Festlegung zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Abs. 4 HLbG die Ergebnisse aus zwei Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein. Die Wahl der zwei Prüfungsergebnisse der Modulprüfungen aus den Modulen AT/NT 1, HSG, PT/RP steht den Studierenden hierbei frei zur Auswahl.

6. Regelung zur Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Fachs Evangelische Religion kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Evangelische Theologie mit dem Ziel der Promotion zum „Dr. phil.“ fortgesetzt werden. Es gilt die „Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) oder einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main“ in der jeweils gültigen Fassung.

7. Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen

UniReport Satzungen und Ordnungen vom 25.09.2018

Diese Ordnung tritt mit Beginn des auf den Tag ihrer Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main folgenden neuen Semesters in Kraft.

Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2018/19 aufgenommen haben.

Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2018/19 aufgenommen haben, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach dieser Ordnung ihr Studium absolvieren. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.

Frankfurt am Main, den 19.09.2018

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung

Frankfurt am Main, den 19.09.2018

Prof. Dr. Melanie Köhlmoos

Dekanin des Fachbereichs Evangelische Theologie

Anlage Modulbeschreibungen

AT/NT 1a (L1)	Grundlagen alt- und neutestamentlicher Wissenschaft (Schwerpunkt Altes Testament)	Wahlpflicht-modul	12 CP (insg.) = 360 h anteilig 6 CP in Fachdidaktik						8 SWS	
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h			Selbststudium 240 h				
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Inhalt und Zusammenhang der Bücher des Alten und Neuen Testaments / Kanon(-geschichte) - Grundfragen der biblischen Hermeneutik - Grundfragen biblischer Didaktik - Methoden der Bibelwissenschaften - Kulturgeschichtliche Grundfragen - Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte - Produktions- und Rezeptionsbedingungen biblischer Texte und Traditionen 										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Inhalt und Zusammenhang der Bücher des Kanons kennen - Hermeneutische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen kennen und verstehen - Methoden der Bibelwissenschaften kennen, verstehen und exemplarisch anwenden - Enzyklopädien und Lebenswelten biblischer Texte kennen - Erwerb von reflektierter Lektürekompetenz biblischer Schriften - Erwerb kulturhermeneutischer Kompetenzen - Erwerb einer kritisch reflektierten Grundorientierung in Bezug auf ein biblisch fundiertes, theologisches Denken 										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Lv B: Teilnahmenachweis Lv A; Lv C: Teilnahmenachweis Lv A										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Evangelische Theologie (L1) / Fachbereich 06						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				keine						
Häufigkeit des Angebots				mindestens einmal jährlich						
Dauer des Moduls				i.d.R. zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				gemäß SPoL						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise				regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv A, B und C						
Leistungsnachweise				keine						
Lehr- / Lernformen				Grundkurs, Seminar						
Unterrichts- / Prüfungssprache				deutsch						
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt						
				Klausur (90min) in zeitlichem Zusammenhang mit Lv A						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	A. Einführung in das Studium der Bibelwissenschaften	GK	4	6					x	
	B. Methoden der Auslegung in Exegese u. Bibeldidaktik	S	2	2						x
	C. Altes Testament (i.d.R. Einführung in Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte)	S	2	2						x
	Modulprüfung			2					x	
	Summe		8	12						

AT/NT 1b (L1)	Grundlagen alt- und neutestamentlicher Wissenschaft (Schwerpunkt Neues Testament)	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h anteilig 6 CP in Fachdidaktik		8 SWS					
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 240 h						
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Inhalt und Zusammenhang der Bücher des Alten und Neuen Testaments / Kanon(-geschichte) - Grundfragen der biblischen Hermeneutik - Grundfragen biblischer Didaktik - Methoden der Bibelwissenschaften - Kulturgeschichtliche Grundfragen - Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte - Produktions- und Rezeptionsbedingungen biblischer Texte und Traditionen 										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Inhalt und Zusammenhang der Bücher des Kanons kennen - Hermeneutische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen kennen und verstehen - Methoden der Bibelwissenschaften kennen, verstehen und exemplarisch anwenden - Enzyklopädien und Lebenswelten biblischer Texte kennen - Erwerb von reflektierter Lektürekompetenz biblischer Schriften - Erwerb kulturhermeneutischer Kompetenzen - Erwerb einer kritisch reflektierten Grundorientierung in Bezug auf ein biblisch fundiertes, theologisches Denken 										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Lv B: Teilnahmenachweis Lv A; Lv C: Teilnahmenachweis Lv A										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Evangelische Theologie (L1) / Fachbereich 06							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			keine							
Häufigkeit des Angebots			mindestens einmal jährlich							
Dauer des Moduls			i.d.R. zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv A, B und C							
Leistungsnachweise			keine							
Lehr- / Lernformen			Grundkurs, Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
			Klausur (90min) in zeitlichem Zusammenhang mit Lv A							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	A. Einführung in das Studium der Bibelwissenschaften	GK	4	6					x	
	B. Methoden der Auslegung in Exegese u. Bibeldidaktik	S	2	2						x
	C. Neues Testament (i.d.R. Einführung in Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte)	S	2	2						x
	Modulprüfung			2					x	
	Summe		8	12						

HSG (L1)	Historische und Systematische Grundlagen der Theologie	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h		8 SWS				
			anteilig 3 CP in Fachdidaktik						
			Kontaktstudium	Selbststudium 180 h					
			8 SWS / 120 h						
Inhalte									
<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu Inhalt und Struktur von Kirchengeschichte und Religionswissenschaft - Konfessionskunde - Kenntnisse in mindestens einer außerchristlichen religiösen Tradition - Fachdidaktische Fragen der Kirchengeschichte und Religionswissenschaft - Konkretisierungen kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher Problemstellungen aus Geschichte und Gegenwart - Methoden und Theorien kirchengeschichtlichen und religionswissenschaftlichen Arbeitens - Grundkenntnisse zu Inhalt und Struktur von Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie - Dogmengeschichte - Vertiefte Kenntnis mindestens eines systematisch-theologischen Entwurfs - Fachdidaktische Fragen der Systematischen Theologie - Konkretisierungen systematisch-theologischer Problemstellungen in Geschichte und Gegenwart - Methoden und Theorien Systematischer Theologie - Kenntnis klassischer und moderner Debatten innerhalb der Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie 									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
<ul style="list-style-type: none"> - Interreligiöse, interkonfessionelle und interkulturelle Kompetenz - Erwerb kulturhermeneutischer Kompetenzen - Kennen und Verstehen fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte kirchengeschichtlicher bzw. religionswissenschaftlicher Positionen argumentativ entfalten können - Erarbeitung kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher Theoriebildung - Lektürekompentenz zentraler Texte und Positionen protestantischer Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie - Hermeneutische Ansätze der Geisteswissenschaften reflektieren können - Kennen und Verstehen fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte - Systematisch-theologische Positionen argumentativ entfalten können - Erarbeitung systematisch-theologischer Theoriebildung - Erwerb einer kritisch reflektierten Grundorientierung in Bezug auf gesamttheologisches Denken 									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
keine									
Empfohlene Voraussetzungen									
Lv D: Teilnahmenachweis Lv C									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Evangelische Religion (L1) / Fachbereich 06						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			keine						
Häufigkeit des Angebots			mindestens einmal jährlich						
Dauer des Moduls			i.d.R. zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise			regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv A, B und C						
Leistungsnachweise			keine						
Lehr- / Lernformen			Proseminar, Seminar, Grundkurs						
Unterrichts- / Prüfungssprache			deutsch						
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt						
			Hausarbeit (10 Seiten) in zeitlichem Zusammenhang mit Lv D						
				Semester					
				1	2	3	4	5	6
	A. Einführung in die Kirchengeschichte	PS	2			x			
	B. Einführung in die Religionswissenschaft	GK	2			x			
	C. Einführung in die Systematische Theologie	PS	2			x			
	D. Kernthemen der Dogmatik	S	2				x		
	Modulprüfung			2			x		
	Summe		8	10					

PT/RP (L1)	Grundlagen der Religionspädagogik	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h anteilig 10 CP in Fachdidaktik		6 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h						
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - Systematische Religionspädagogik: systematische Klärung der Voraussetzungen, Inhalte und Ziele religiöser Bildung unter Einbeziehung der Theologie, Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie etc. - Handlungsorientierende Religionspädagogik: Reflexion von Handlungswissen für die Bildungsarbeit in Schulen und Gemeinden - Historische Religionspädagogik: Geschichte religiöser Bildung in der Moderne in all ihren Facetten vom Kindergarten über Schulen und Hochschulen bis hin zu Gemeinden und Akademien etc. - Empirische Religionspädagogik: Beschreibung der gegenwärtigen Bildungspraxis unter Einbeziehung aller individuellen Lernvoraussetzungen und sozialen Lernkontexte - Vergleichende und transnational-transferorientierte Religionspädagogik: Vertiefung der historischen, empirischen und systematischen Perspektiven durch vergleichende und transnational-transferorientierte Analysen von Bildungssystemen zwischen verschiedenen Konfessionen, Religionen und Ländern 										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> - die eigene Religiosität und die Berufsrolle in Schule und Gemeinde reflektieren können - in reflexive Distanz zum eigenen Handeln treten können - theologisch und religionsdidaktisch sachgemäße Erschließung zentraler Themen des christlichen Glaubens - die religionspädagogischen Implikationen von Lehr- und Lernprozessen wahrnehmen und intentional gestalten können - religionsdidaktisches Auseinandersetzen mit anderen konfessionellen, religiösen und weltanschaulichen Lebens- und Denkformen - religiöser Aspekte der Gegenwartskultur interpretieren und didaktisch entschlüsseln können - Religionspädagogische Diskurskompetenz 										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Lv C: Teilnahmenachweis Lv A										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Evangelische Religion (L1) / Fachbereich 06							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			keine							
Häufigkeit des Angebots			mindestens einmal jährlich							
Dauer des Moduls			i.d.R. zwei Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv A, B und C							
Leistungsnachweise			in Lv A in Form einer Klausur							
Lehr- / Lernformen			Proseminar, Seminar, Grundkurs							
Unterrichts- / Prüfungssprache			deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
			Unterrichtsentwurf (10 Seiten ohne Anhang) in zeitlichem Zusammenhang mit Lv C							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	A. Einführung in die Religionspädagogik	GK	2	3	x					
	B. Religiöse Praxis in Schule und Gemeinde	S	2	2	x					
	C. Unterrichtsgestaltung RU in der Primarstufe	PS	2	3		x				
	Modulprüfung			2		x				
	Summe		6	10						

SPS	Schulpraktische Studien - Schwerpunkt I	Wahlpflicht- modul	14 CP / FD = 420 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS + 100 h Schulzeit = 160 h			Selbststudium 260 h				
Inhalte										
<p>Im Rahmen dieses Moduls sammeln die Studierenden Erfahrungen im Berufsfeld Schule und reflektieren diese unter wissenschaftlicher Anleitung. Die Schulpraktischen Studien verknüpfen bildungswissenschaftliche Studieninhalte mit der schulischen Praxis und unterstützen Studierende in der Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr- und Lernarrangements. Neben der Herstellung des Berufsfeldbezugs wird ein Selbstreflexionsprozess der Studierenden über die persönliche Eignung für das angestrebte Berufsfeld initiiert. In der vorbereitenden Seminarveranstaltung werden differenzierte Fragestellungen zur Erkundung des Lernorts Schule, zur Analyse von Lernprozessen und zur Konzeption von Unterricht erarbeitet. Die Lehrenden unterstützen die Studierenden dabei, anhand von Hospitationen und eigenen Unterrichtsversuchen eine professionelle Perspektive auf die Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer zu entwickeln. Sie beraten die Studierenden nach den Unterrichtsbesuchen und fördern den Aufbau von Kompetenzen, die für den Lehrberuf von Relevanz sind. Die Nachbereitungsveranstaltung dient der Auswertung und Reflexion des Berufsfelds Schule in Verbindung mit dem eigenen Handeln als Lehrkraft. Die Dokumentation und Analyse derselben erfolgt in Form des Praktikumsberichts, der spätestens am Ende des Nachbereitungsemesters abgegeben wird.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<p>Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Verfahren zur Beobachtung und Analyse von Unterrichts- und Lernprozessen, können sie anwenden; - kennen verschiedene Unterrichtsformen und können ihre Voraussetzungen einschätzen und in ihren Stärken und Schwächen bewerten; - können individuelle Lernentwicklungen von Schülerinnen und Schüler nachvollziehen und beschreiben, dabei die Heterogenität von Lerngruppen als Ausgangsbedingung schulischer Bildungsprozesse erkennen und akzeptieren; - können Lernarrangements unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler-Innen planen, erproben und auswerten; - können eigenes Handeln und Deuten methodisch kontrolliert reflektieren und dabei widersprüchliche Anforderungen an das pädagogische Handeln erkennen und analysieren; - kennen die Möglichkeiten von kollegialer Beratung und sind in der Lage sie exemplarisch anzuwenden; - können den gesellschaftlichen Kontext der Einrichtungen von Bildung und Ausbildung in ihren personellen Zusammensetzungen und Hierarchien sowie in ihren alltäglichen organisatorischen Abläufen analysieren und dokumentieren. 										
Hinweis zur studien- und prüfungsrechtlichen Einordnung des Moduls										
<p>Das Modul SPS unterliegt den Regelungen der Ordnung für Schulpraktische Studien in den Lehramtsstudiengängen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (Praktikumsordnung) vom 13. April 2005. Es gelten insbesondere die - von SPoL abweichenden - Regelungen zum Nichtbestehen des Moduls bzw. zur Wiederholbarkeit.</p>										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
- Für das erste Modul Schulpraktische Studien: Nachweis Orientierungspraktikum										
Empfohlene Voraussetzungen										
keine										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Evangelische Religion (L1/2/5) / Fachbereich 06						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				keine						
Häufigkeit des Angebots				i.d.R. jedes Semester						
Dauer des Moduls				Zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				gemäß SPoL						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise				Vor- und Nachbereitungsveranstaltung						
Leistungsnachweise				Schulpraktikum						
Lehr- / Lernformen				Seminar, Blockpraktikum						
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch						
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Praktikumsbericht oder Portfolio						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Vorbereitung	S	2	3				x		
	Schulpraktikum	PR		6				x	x	
	Nachbereitung	S	2	3					x	
	Modulprüfung			2					x	
	Summe		4	14						

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.